

Florian Beuer

Good New Year's resolutions

Gute Vorsätze fürs neue Jahr

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Das Jahr ist inzwischen ein paar Wochen alt und wahrscheinlich hat sich der eine oder andere von uns etwas fürs neue Jahr vorgenommen. Die gute Nachricht ist, wenn Sie es in den ersten drei Wochen durchgehalten haben, dann ist die Chance groß, dass Sie dauerhaft etwas bewirken werden.

Wie könnten nun gute Vorsätze fürs neue Jahr für unseren Arbeitsalltag aussehen? Ich habe mir zum Beispiel vorgenommen, wieder konsequenter meine klinischen Fälle zu dokumentieren. Und dieser Vorsatz hat viele Facetten. Unter anderem muss man sich mit dem Thema Ausrüstung nochmal auseinandersetzen. Ist die digitale Spiegelreflexkamera mit dem 100er Makroobjektiv und dem entsprechenden Blitzsystem immer noch der Goldstandard? Oder sind die spiegellosen Systemkameras heute die bessere Alternative. Anregungen finden Sie bei Dr. Alessandro Devigus und seiner Plattform „dentist.camera“ auf den sozialen Medien. Vor allem aber gehört die neue Motivation, sich wieder mit einem Thema auseinander zu setzen und neue Ideen konsequent umzusetzen dazu. Für mich war die dentale Fotografie mein bester Lehrmeister und mein gnadenlosester Kritiker. Und somit ist ein mehr an Dokumentation, und damit die Sicht durch das „dritte Auge“ durchaus auch ein Vorsatz, seine klinischen Ergebnisse kritisch zu beäugen und zu verbessern.

Ein weiterer dentaler Vorsatz fürs neue Jahr könnte die konsequente Datenerhebung durch intraorale Scans sein. Die meisten von uns dürften täglich mit Intraoralscannern arbeiten, aber bisher nutzen wir das Potenzial leider nicht aus. Wir ersetzen nur die analoge durch die digitale Abformung und damit ist noch nicht so viel gewonnen. Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass wir in ein paar Jahren, wenn wir die Veränderungen von Gebissen und oralen Geweben über die Zeit durch die Überlagerung der dreidimensionalen Daten nachvollziehen können, viele heute unbekannte Dinge verstehen werden können. Daher können wir jetzt den Grundstein für diese Erkenntnisse legen, wenn wir einfach bei jeder Routinekontrolle halbjährlich

Dear colleagues

The year is now some weeks old and probably one or two of us have made a New Year's resolution. The good news is that if you've stuck with a resolution for the first 3 weeks, there's a good chance it will have a lasting impact.

So, what might good New Year's resolutions look like for our daily work lives? For example, I've resolved to get back to documenting my clinical cases more consistently. And this resolution has many facets. Among other things, I have to take another look at the topic of equipment. Is the digital SLR camera with the 100mm macro lens and the corresponding flash system still the gold standard? Or are mirrorless system cameras the better alternative today? You can find inspiration from Dr Alessandro Devigus and his 'dentist.camera' platform on social media. Importantly, it includes the aspect of being motivated to get back to a subject and to consistently implement new ideas. For me, dental photography was my best teacher and my most merciless critic. And so, more documentation, and thus the view through the 'third eye,' is also a resolution to critically examine and improve one's clinical results.

Another dental New Year's resolution might be to consistently collect data through intraoral scans. Most of us probably use intraoral scanners on a daily basis, but thus far we are woefully underutilizing the potential of this technology. We are only replacing analog impressions with digital ones, and there is not very much to be gained from that. I am deeply convinced that in a few years from now, when we have come to understand the changes in dentitions and oral tissue over time by superimposing the 3D data, we will be able to understand many things that are unknown today. Therefore, we can lay the groundwork for these insights now, by simply including a scan of the dentition at every routine checkup every 6 months. The data archiving infrastructure required for this could be another resolution or possible project for 2023.

The resolutions described above are really just about discipline; in my opinion, however, just as important are those about expanding our knowledge and skills. Here, the

classic attendance of dental congresses is far from obsolete, because in addition to the excellent overview of a wide variety of topics provided by these events, the collegial exchange and social component also come into play. Furthermore, the choice of attractive options is again as it was before the pandemic – the Osteology Congress in Barcelona and the joint congress of the German Association of Oral Implantology (DGI) and European Association for Osseointegration (EAO) in Berlin are certainly highlights of this year. And now for a specific resolution: I would like to attend a continuing education or dental congress every month.

We are in exciting and challenging times. To maintain our bearings, we need to keep our personal goals and our 2023 resolutions in mind.

I look forward to a year together with you and all our authors.

Sincerely



Florian Beuer

auch einen Scan des Gebisses machen. Die dafür erforderliche Infrastruktur der Datenarchivierung könnte ein weiterer Vorsatz oder ein mögliches Projekt im Jahr 2023 sein.

Genauso wichtig wie Vorsätze, die eigentlich nur die Disziplin wie oben beschrieben betreffen sind meiner Meinung nach auch die Erweiterung unserer Kenntnisse und Fähigkeiten. Hier hat der klassische Kongressbesuch noch lange nicht ausgedient, denn neben dem hervorragenden Überblick über verschiedenste Themen, kommt der kollegiale Austausch und die soziale Komponente mit dazu. Darüber hinaus ist die Auswahl an attraktiven Optionen wieder so wie vor der Pandemie, der Osteology Congress in Barcelona und der Gemeinschaftskongress der DGI und EAO in Berlin sind sicher Highlights in diesem Jahr. Und jetzt zum konkreten Vorsatz: ich möchte jeden Monat eine Fortbildung oder einen Kongress besuchen.

Wir befinden uns in spannenden und herausfordernden Zeiten, um die Orientierung zu behalten müssen wir unsere persönlichen Ziele im Blick haben, warum nicht unter anderem die Vorsätze fürs Jahr 2023.

Ich freue mich auf ein gemeinsames Jahr mit Ihnen und all unseren Autoren.

Herzlichst,
Ihr Florian Beuer



Florian Beuer

Prof Dr med dent, MME

Charité – Universitätsmedizin Berlin, Department of Prosthodontics, Geriatric Dentistry and Craniomandibular Disorders, Berlin, Germany

Address Prof Dr Florian Beuer, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin (CBF), CC 3 Dental and Craniofacial Sciences, Department of Prosthodontics, Geriatric Dentistry and Craniomandibular Disorders, Alßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin, Germany; Email: florian.beuer@charite.de